

Jahresbericht 1992

Das Berichtsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 14.12.1991.

Dort verabschiedeten wir nach ca. 5 Jahren Mitgliedschaft in der JF Tomas Mühlhoff, Tim Wächter und Marc Furmanek die zu den Aktiven übertraten.

Vom 26.11.1991 bis zum 28.1.1992 absolvierten wir einen Erste-Hilfelenrgang beim DRK.

Am 4.2.1992 begann die praktische Ausbildung, die wir am 4.4.1992 bei der alljährigen Schwimmbadreinigung im Hütterbusch gut gebrauchen konnten. Wir nahmen 5 C-Rohre und 1 B-Rohr vor.

Als nächstes bekamen wir eine Einladung von unserem aktiven Wehrkameraden H.J. Donner zum 10-jährigen Jubiläum der JF Witten, wo es sehr interessant war unseren Kollegen einmal auf die Finger zu schauen.

Beim diesjährigen Zeitlager der JF Wuppertal am Ehrenberg reichte es für uns leider nur zum 5. Platz.

Nun dauerte es nur noch 1 Woche bis zum Sommerfest, wo die W. einen erheblichen Beitrag leistete. Unter anderem eine Showband, die trotz grosser Pannen viel Spass gebracht hat.

Im Oktober 1992 begannen wir mit der Absolvierung eines 6-tägigen Schwimmer-Lehrganges, der uns den Ansporn gab am 7.11.1992 beim 24-Stundenschwimmen teilzunehmen, wo 6 von uns die Goldmedaille erhielten und zwar Mark Klingenhöfer, Lars Ketter, Sven Arndorst, Karsten Viti, Torsten Kövra und Kai Brzezewski.

Am selben Tag begleiteten wir wie jedes Jahr den Martinszug. Unsere Jahresabschlussübung fand diesmal bei unseren Naturfreunden am Nettenberg statt.

Ebenfalls am 28.11.1992 wurde Mark Klingenhöfer für ein weiteres Jahr zum Gruppenführer gewählt. Stellvertreter wurde Johannes Richter. Unser Jahreshauptversammlung fand in Verbindung mit der Weihnachtsfeier am 12.12.1992 statt.

Neu aufgenommen wurden in diesem Jahr Christian Dertel, ~~Benjamin Scherf~~ und Florian Danowski.

Auf unsere Jahresabschlussübung möchte ich kurz zurückkommen und mich im Namen der JF bei Mark Klingenhöfer, Lars Wähler und Marc Furmanek für die Ausarbeitung dieser Übung bedanken.

Im grossen und ganzem hatten wir viel Spass und freuen uns aufs neue Dienstjahr.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Feuerwehrhausbewohnern im Namen der JF nachträglich entschuldigen, dass es im letzten Jahr des öfteren etwas lauter im Jugendraum zugegangen ist.

Wir wollen uns bessern.

.....
Björn Hohnholdt
Schriftführer